

Behandlung von Bauchspeicheldrüsenerkrankungen

Herz-Jesu-Krankenhaus mit neuem Partner

Münster-Hiltrup

Seit Anfang 2021 wurde mit der Übernahme der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Hiltruper Herz-Jesu-Krankenhaus durch Prof. Dr. Daniel Palmes ein neuer Schwerpunkt auf Pankreaschirurgie gelegt. Jetzt wurde ein neuer Partner gewonnen.

wn

Montag, 01.02.2021, 17:45 Uhr

01.02.2021, 17:46 Uhr



Matthias Erlenburg (M.), Regionalleiter des AdP, überreichte die Kooperationsurkunde an Prof. Dr. Daniel Palmes (I.) und Privat-Dozent Dr. Anton Gillissen vom Herz-Jesu-Krankenhaus. Foto: pd

Bauchspeicheldrüsenerkrankungen haben in den letzten Jahren aufgrund des steigenden Konsums von Fast-Food-Produkten, Zucker und Alkohol sowie des steigenden Lebensalters zugenommen. Sie werden in akute und chronische Entzündungen (Pankreatitis), in gut- und bösartige Tumore (Pankreaskarzinom) sowie zystenbildende Tumore unterteilt.

In Deutschland erkranken ca. 17 000 Patienten jährlich neu an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Risikofaktoren sind eine familiäre Belastung mit Krebserkrankungen sowie eine chronische Pankreatitis, Adipositas, Diabetes mellitus und zystische Veränderungen des Pankreasgangs, heißt es in einer Mitteilung des Herz-Jesu-Krankenhauses.

Viele Patienten mit Bauchspeicheldrüsenerkrankungen und nach Bauchspeicheldrüsenoperationen beklagen einen Verlust ihrer Lebensqualität und sind in ihrem alltäglichen Leben eingeschränkt. Eine Umstellung der Ernährungsgewohnheiten, ein neu aufgetretener Diabetes mellitus oder auch körperliche Einschränkungen können zu grundlegenden Veränderungen im alltäglichen Leben führen, von denen auch die Angehörigen mit betroffen sind.

Die schwierige Situation nach einer Bauchspeicheldrüsen-Operation brachte bereits im Jahre 1976 Betroffene auf die Idee, unter dem Motto „Hilfe durch Selbsthilfe“ den Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP) zu gründen. Matthias Erlenburg, Regionalleiter des AdP, berät alle Bauchspeicheldrüsenerkrankten und ihre Angehörigen, die oft von den Folgen der Erkrankung mitbetroffen sind.

Durch die inzwischen über 40-jährige Arbeit des AdP ist ein Netzwerk entstanden, in dem in enger Abstimmung mit den Medizinern wertvolle Erfahrungswerte bezüglich Ernährung, Schmerztherapie, Rehabilitation und Rente weitergegeben werden.

Seit Anfang 2021 wurde mit der Übernahme der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie durch Prof. Dr. Daniel Palmes ein neuer Schwerpunkt auf Pankreaschirurgie gelegt in Kooperation mit der Viszeralmedizin im Franziskus-Krankenhaus Münster.

Das interdisziplinäre Team um die Gastroenterologen und Pankreasspezialisten Prof. Dr. Bernhard Glasbrenner (Chefarzt St. Franziskus Hospital) und PD Dr. Anton Gillissen (Chefarzt Herz-Jesu-Krankenhaus) und Viszeralchirurgen Prof. Dr. Matthias Brüwer (Chefarzt St. Franziskus Hospital) und Prof. Dr. med. Daniel Palmes (Chefarzt Herz-Jesu-Krankenhaus) freut sich über die neue Kooperation mit dem Arbeitskreis der Pankreatektomierten.

In den nächsten Monaten ist beispielsweise ein Patienten-Informationstag geplant, bei dem neben dem Umgang mit den Folgen der Erkrankung auch Fragen nach Rehabilitationsmaßnahmen und Frühverrentung geklärt werden.